

## **Bedeutung von simulierten Schäden des Blütenstechers an den Blütenknospen von Himbeeren**

Charly Mittaz, Philippe Antonin, Roland Terretaz Roger Carron und Christoph Carlen

Um die Schäden des Blütenstechers (*Anthonomus rubi* Herbst) zu simulieren, wurde ein steigender Anteil an Blütenknospen auf den Himbeersorten Glen Prosen und Zeva 2 entfernt (0, 10, 20, 30% im Jahre 1995 und 0, 5, 10, 15% im Jahre 1996). Die Resultate haben gezeigt, dass der Fruchtertrag eng mit der verbleibenden Anzahl Blüten pro Rute korreliert ist. Dagegen bestand keine enge Beziehung zwischen dem Fruchtgewicht und der Anzahl Blüten pro Rute. Dies deutet darauf hin, dass Himbeeren das Fruchtgewicht mit einer Abnahme der Blütenzahl nicht steigern können, und dass die simulierten Schäden des Blütenstechers den Ertrag linear senken. Auf der Basis dieser Resultate wird die Bestimmung einer Schadschwelle für Schäden des Blütenstechers an Blütenknospen auf Himbeeren diskutiert.

Revue Suisse Vitic. Arboric. Hortic. Vol. 34 (5), 311–314, 2002  
SZOW 01/03 S.21